

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

31. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Festschrift oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Anzeigen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, Hnks vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danne & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

N^o 362.

Donnerstag den 29. December

1887.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19, anzuzeigen.

Die Redaction.

619. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Jubiläums-Marsch *Bülse.*
2. Ouverture zu „Die Rose von Erin“ *Benedict.*
3. Arie aus „Rinaldo“ *Händel.*
Violine-Solo: Herr Concertmeister Schotte.
4. Studententräume, Walzer *Jos. Strauss.*
5. Vorspiel zu „Loreley“ *M. Bruch.*
6. Le réveil du lion, Caprice *Kontsky.*
7. Priesterinnentanz aus „Samson et Dalila“ *Saint-Saëns.*
8. Kriegsmarsch aus „Rienzi“ *Wagner.*

Rundschau:
Egl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kechbrunnen.
Heldenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoga.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Herberg-
Farnsicht.
Platte.
Warthurm.
Ruine
Sonnenburg.

620. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn L. Schotte.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Die Felsenmühle“ *Reissiger.*
2. Gavotte in E-moll *H. Sitt.*
3. Polka aus „Gasparone“ *Müllcker.*
4. „Gute Nacht“, Serenade *Herfurth.*
Trompete-Solo: Herr Walter.
5. I. Finale aus „Faust“ *Gounod.*
6. Ouverture zu „Des Teufels Antheil“ *Auber.*
7. Ochsen-Mennett *Haydn.*
8. Paragraph 11, Potpourri *Schreiner.*

Feuilleton.

— Die Sängerin am Scala-Theater in Mailand, Madame Pantaleoni, hat in letzter Zeit zwei Prozesse zu bestehen gehabt. Sie war einige Jahre verheirathet gewesen, als sie ihr Gatte verliess. Nach der gesetzlichen Zeit des Aufenthaltes in Griechenland verlangte er die Bewilligung zur Scheidung von seiner Frau und erhielt dieselbe auch, worauf er sich wieder verheirathete, ohne auch nur seine Frau davon verständigt zu haben. Madame Pantaleoni befand sich nun in einer eigenthümlichen Lage, sie war für's Leben an einen Mann gebunden, der an eine Andere verheirathet war. Zum Glück für sie erklärte das Tribunal in Mailand die in Griechenland geschlossene Ehe für ungültig. — Ferner hatte sich die Pantaleoni, nachdem sie die „Desdemona“ im Scala-Theater „kreiert“, geweigert, in Rom zu singen, da sie zu ermüdet sei. Herr Corti engagierte so gleich Madame Gabbi. Der Erfolg, den diese erreichte, bestimmte die Pantaleoni, das Begehren zu stellen, diese Rolle in Venedig, wie es ihr Engagement mit sich brachte, zu singen. Aber der Impresario, welcher der Ansicht war, dass die Weigerung, in Rom zu singen, jeden Vertrag aufgehoben habe, gab diese Rolle der Gabbi. Madame Pantaleoni klagte Corti vor Gericht, aber das Tribunal wies sie ab und verurtheilte sie in die Kosten.

Die Unverbesserlichen. „Frau Doctor, bitt' schön um einen kleinen Beitrag für die Besserungsanstalt.“

„Aber jetzt trage ich schon fast zehn Jahre bei, haben sich denn die Leute noch immer nicht gebessert?“

— Meier: „Warum so betrübt?“

Schulze: „Meine Frau ist krank. Ich schwebe zwischen Furcht und Hoffnung.“

Meier: „Welchen Arzt haben Sie?“

Schulze: „Doctor Heim.“

Meier: „Dann hoffen Sie, der hat meine Selige auch behandelt.“

Mainz-Ludwigshafener Prioritäts-Obligationen von 1868/69, 1875/76 und 1878. Die nächste Ziehung findet Anfang Januar 1888 statt. Gegen den Coursverlust von ca. 3 1/2 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von 4 Pf. pro 100 Mark.

Abonnements-Einladung.

Die **Abonnements-Karten**, gültig im Kalenderjahr 1888, für die zu den directen Gemeindesteuern herangezogenen Bewohner Wiesbadens gelangen von heute ab auf der städtischen Cur-Casse zur Vorausgabung.

Wiesbaden, den 27. December 1887.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Kirchgasse 40 **Zum rothen Haus** Kirchgasse 40

Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Diners von 12—2 Uhr M. 1.70. Im Abonnement: M. 1.50.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

Besitzer: C. Stahl.

7530

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden.	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
27. Dec. 10 Uhr Abends	747.9	— 5.0	77 %
28. " 8 " Morgens	742.6	— 5.6	84 "
1 " Mittags	743.9	— 5.2	71 "

27. Dec. Niedrigste Temperatur — 11.4, höchste — 2.8, mittlere — 6.5.

Allgemeines vom 28. Dec. Gestern Mittag heiter, zeitweise Schneeflocken, kalt, still; heute Morgen bedeckt, später aufgehellt, heiter.

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 28. December 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler.
Steinhardt, Hr. Kfm., Frankfurt.
Hardt, Hr. Consul, Köln.
Sernau, Hr. Kfm., Halle.
Bären.
Beyer, Fr., Mannheim.
Beyer, Hr. Stud., Mannheim.
Berliner Hof.
Moltzer, Hr. m. Fr., Utrecht.
Einhorn.
Prost, Hr. Ems.
Gersting, Hr. Kfm., Frankfurt.
Lang, Hr. Kfm., Frankfurt.
Levy, Hr. Kfm., Köln.

Eisenbahn-Hotel.
Münz, Hr. Kfm., Bonn.
Zum Erbprinzen.
Zoluse, Hr., Frankfurt.
Pechmann, Hr., Coblenz.
Heitzler, Hr., Hanau.
Zimmer, Hr., München.
Sak, Hr. m. Fr., Magdeburg.
Grüner Wald.
Homrighausen, Hr. Kfm., Frankfurt.
Nassauer Hof.
von Korff, Hr. Baron, Berlin.
von Scherff, Hr. m. Fr., Luxemburg.

Nonnenhof.
Weiland, Hr. Rent., Barmen.
Kaufmann, Hr., Berlin.
Schramm, Hr., Dresden.
Kalb, Hr. m. Fr., Erfurt.
Lohmeyer, Hr., Hamm.
Seelig, Hr. Kfm., Berlin.
Rhein-Hotel.
von Bogarte, Hr. Baron, Holland.
Rheinstein.
Reiss, Fr., Mannheim.
Reiss, Hr., Mannheim.
Schützenhof.
Minge, Hr. Maler, Bromberg.

Tannus-Hotel.
Mitchell, Hr. Stud., Heidelberg.
Morcher, Hr. Kfm., Mannheim.
Hotel Victoria.
Wallenstein, Hr. Capellmeister, Frankfurt.
Hotel Weyers.
Luxburg, Hr. Graf, Tegernsee.
In Privathäusern.
Pension Internationale.
von Dolmatoff, Fr., Riga.
von Dolmatoff, 2 Fr., Riga.
Lucas, Hr. m. Fr., Manchester.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.
Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
Vorzügliche Weine
desgleichen Kaffee, Thee und Chocolade
Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4.50 an aufwärts.
Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Hôtel zum schwarzen Bären

Table d'hôte um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Deutscher Keller
Rheinbahnstrasse
Diner à part per Couvert Mk. 2. Souper per Couvert Mk. 1.20.
Vorzügliche Weine. — Aecht Münchener Bier.

Für Herren!
Das **Neueste** und **Eleganteste** in fertigen
Herren-Winter-Paletôts und Schuwaloff's
Herren-Winter-Kaisermäntel, Reisepaletôts
Herren-Schlafröcke vom einfachsten bis
zum elegantesten Genre
empfehlen in reichster Auswahl

Gebrüder Süss
am Kranzplatz.

Gegründet 1869.
Friedrich Bickel
Wilhelmstrasse 34
Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel.
Specialität: **Schürzen.**

G. Accarisi & Nipote
Neue Colonnade 38—39.
Fabrique
de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie
de Genre
Etrusque, Romain & Pompeian.
Wiesbaden: Neue Colonnade 38—39.
Florence: Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Uhren-
Fabrik.



Telegraphen-
Fabrik.

Grosses Uhren-Lager
C. Theod. Wagner
Mühlgasse 4.

H. ch. Haas
Tailor Herrenschnneider Mchd. Tailleur
23 I. Et. Webergasse 23 I. Et.
Grosses, gut assortirtes Lager in- und ausländischer Stoffe.
Eleganter Schnitt und gutes Passen.

Rheinische Weinstube
von
Jacob Loesch,
Weingutsbesitzer
Spiegelgasse 4
empfiehlt ihre anerkannt preiswürdigsten
Tischweine eigenen Wachthums:
Guntersblumer . . . per Fl. 70
do. Auslese . . . " " 95
Niersteiner . . . " " 130
Oberingelheimer selbst-
gekelterter . . . " " 120
bei Entnahme von 13 Flaschen incl. Glas
accisfrei ins Haus. 7563

Wiesbadener
Neue Möbel-Börse.
Empfehle dem geehrten Publikum
mein reichhaltiges **Möbel-Lager**
von der einfachsten bis zur feinsten
Ausführung. 7506
On parle français — English spoken.
Ferdinand Müller,
Friedrichstrasse 5 & 8.

Herren- & Knaben-Confection
Anfertigung nach Maass
Bernhard Fuchs,
34 Marktstrasse 34, vis-à-vis der
Hirschapotheke. 7131

L. Wagner
Tannusstr. 14 Hof-Photograph Tannusstr. 14.
Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.
Moment-Aufnahme zu jeder Tageszeit
und Witterung. 7238

Gesangschule von Frau **Melanie**
von **Tempesky** Schillerplatz 1 II. Et.
Sprechstunde von 2—3 Uhr. 7476

Charles J. Monk, D. D. S.
American Dentist
Wiesbaden Wilhelmstr. 22.
7432

Fremden-Pension
Villa Margaretha, Gartenstr. 10,
sind 3 Zimmer (Sonnenseite) Beletage frei
geworden. 7200

PENSION MON-REPOS
Frankfurterstr. 6,
am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
7140 hause. Bäder im Hause.

Villa Monbijou, Erathstrasse 11,
unmittelbar beim Curhause, ist eine
herrschafft. möbl. Etage ganz oder getheilt,
mit oder ohne Pension, zu verm. 7486

Home for young ladies who
desire to study the Languages, Arts
and higher English. Excellent table.

Mm. George H. Owen
6906 Nicolasstrasse 19, zweite Etage.

First rate French, German and English
lessons, also to gentlemen by a highly
recommended lady; German classes at her
residence. — Apply to **Feller & Gecks,**
library. 7472

Dresden. Aufnahme
in hochgebildeter, kunstsinniger, besonders
musikverständiger Familie, wo auch Gelegen-
heit französisch und englisch zu sprechen.
Näheres Hotel Villa Nassau in No. 39, Vor-
mitt. von 10—11, Nachm. von 5—6 Uhr.
7559

Königliche Schauspiele.
Donnerstag den 29. December 1887.
252. Vorstellung.
(49. Vorstellung im Abonnement.)
Zum Erstenmale wiederholt:
Schmerle's Geheimniss.
Schwank in 4 Akten von Rudolf Kneisel.
In Scene gesetzt von C. Schultes.
Tanz-Divertissement.
Anfang 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.